

## Neues aus der



**Lebenshilfe Heinsberg**

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

ES WURDE GETANZT...

### **FuD feiert weihnachtliche Dinner Party**

ES WURDE GESUNGEN...

### **Fenstersingen am siebten Türchen in der Wohnstätte Heinsberg**

ES WURDE GEFILMT...

### **Dreharbeiten für Imagefilm in Betrieb 3**

Mehr dazu im Innenteil



#### VERANSTALTUNGSTIPP

### **Kommt alle gucken! – FUD beim Karneval**

Am 19.02.2023 ab 13 Uhr beteiligt sich der Familien unterstützende Dienst (FuD) am Tulpen-Karnevalszug in Wassenberg. In Kooperation mit dem Campanus-Haus Wassenberg wird eine Fußgruppe von etwa 50 Personen, darunter auch Klienten der Wohnstätte Wildenrath, unter dem Motto „Bunt wie der Regenbogen“ als Glücksbärchen teilnehmen.

### **Prinzen-Paare unterwegs mit dem Kitamobil**

Die Oberbrucher Karnevals-Gesellschaft „Bröcker Waaterratte“ ist in der Karnevals-Zeit mit dem Bus der Triangel Oberbruch unterwegs.

Agi Hirtz ist die Leiterin der Triangel. Sie sagt: „Die Waaterratte hatten keinen eigenen Bus. Da haben wir gerne geholfen.“ Jetzt ist der Triangel-Bus bunt beklebt. Mit Bildern von den Prinzen-Paaren André und Tanja von den Waaterratte und dem Prinzen-Paar Jan und Luise von der Triangel. Mit dem bunten Bus fahren sie zu den Karnevals-Veranstaltungen in der ganzen Region.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**



### **Neuaufgabe von „inclusio meets music“**

Nach drei Jahren endlich wieder live: Großes inclusio Familientreffen um Beate Theißen, der Gastband Landgroover und zahlreichen Musikern mit und ohne Behinderung in der Oerather Mühle.

„Wir hatten so viel Spaß, haben getanzt und konnten uns endlich wieder einfach umarmen wie früher“, schwärmt Initiatorin Beate Theißen. Ab jetzt soll inclusio meets music wieder vierteljährlich stattfinden.





Stimmungs-Uhr ablesen. Im Autismuszentrum lernt Marie, sich auf ihr Gegenüber einzulassen und auf das gemeinsame Tun zu konzentrieren. Klare Strukturen in einer reizarmen Umgebung helfen ihr dabei. Die ambulante Begleitung und Förderung im KompASS unterstützt Marie und ihre Familie dabei, ein normales Leben in Familie, Schule und Freizeit zu leben. Das Autismuszentrum KompASS bietet regelmäßig Zertifizierungskurse zur Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen für Erzieher\*innen und Pädagog\*innen an. So auch im kommenden Jahr.

Mehr Infos zur Ausbildung könnt Ihr per Email anfordern:

**[kompass@lebenshilfe-heinsberg.de](mailto:kompass@lebenshilfe-heinsberg.de)**

## Stimmungsuhr und Geistesblitz

Marie hat die Autismus-Diagnose Asperger-Syndrom. Im Autismuszentrum KompASS der Lebenshilfe Heinsberg wird sie von Fachkraft

Viktoria begleitet, die immer versucht, auf die Interessen ihrer Klientin einzugehen. In welcher Stimmung Marie ist, kann sie über eine selbstgebastelte



## Fans von Morgen im Borussia-Stadion – Kitakinder besuchen die Gladbacher Fohlen

Die Fußball-AG der inklusiven Kindertagesstätte Triangel Ratheim war zu Gast im Borussia-Park in Mönchengladbach. Die Aufregung war groß, als die Kinder das Stadion durch den Spielertunnel und mit Hymne im Hintergrund betreten durften. Anschließend wurden die Spielerkabinen, die Pokale und der Raum der Pressekonferenz besichtigt. Sogar auf der Trainerbank durfte jeder einmal Platz nehmen. Ein unvergesslicher Tag für Groß und Klein!



## Bewegung in der Triangel Haaren

Die Kita Triangel in Haaren hatte während der Schulferien die Gelegenheit zur exklusiven Nutzung der großen Turnhalle am Schulzentrum. Die Kitakinder konnten hier eine Woche lang ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Jeden Tag hatten die Betreuerinnen neue Bewegungsbaustellen aufgebaut: Ob Klettern, Schaukeln, Springen, Kriechen, Balancieren, ob Ballspiele oder „Dino-Turnen“ – es gab immer wieder Neues zu entdecken. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und freuen sich gemeinsam mit den Erzieherinnen schon auf eine Neuauflage in den Oster- oder Herbstferien.





## **Weihnachtsmarkt und Lichterfeier**

Viel zu tun für Bewohner und Angestellte der Wohnstätte in Kirchhoven: Zahlreiche Besucher waren der Einladung zum Weihnachtsmarkt bei Glühwein, Punsch und heißem Kakao gefolgt. Eine besondere Attraktion waren zwei Sitzbänke gegen Ausgrenzung, die von den Bewohnern Heike Eisenkremer und Karsten Winkels gespendet worden waren. Am letzten Adventswochenende schließlich hatten Bewohner und Diakon Peter Derichs zu einer stimmungsvollen Lichterfeier mit Gesang und Gebeten an der Nur-Mut-Stele am Lago eingeladen.

## **Reisen mit dem FuD**

Der Familien unterstützende Dienst (FuD) möchte noch bessere Reisen anbieten. Dafür wird die Unterstützung der Klienten gebraucht. Für die Klienten aus den ambulanten Wohneinrichtungen wurde ein Fragebogen angefertigt. Darin konnte alles angekreuzt werden, was für die Klienten wichtig ist. Es wurde zum Beispiel abgefragt, wie der Urlaub in Zukunft sein soll. So konnten Wünsche mitgeteilt werden, auf deren Grundlage das Reise-Programm für 2024 geplant wird. Wer seinen Namen auf den Fragebogen geschrieben hat, konnte an einem Gewinn-Spiel teilnehmen. Als Hauptgewinn gab es einen Reise-Gutschein in Höhe von 50 €. Der Sieger wurde ausgelost. Christof Schröder, Mitarbeiter aus dem Café Lesbar, war der Glückliche! Er kann nun den Gutschein bei seiner gebuchten Reise nach Kroatien einlösen.

Wer noch einen der begehrten Reiseplätze für das kommende Jahr ergattern möchte, hat noch bis zum 31.01.2023 Zeit sich anzumelden:

**<https://fud.lebenshilfe-heinsberg.de/reisen/>**



## **Weihnachtliche Dinner Party – FuD rollt roten Teppich aus**

Zur Jahresabschlussparty des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) mit dem Motto „Dinner Party“ trafen mehr als 60 Gäste ein. In Anzug und Abendkleid gelangten sie über einen roten Teppich in den festlich geschmückten Speisesaal des Lebenshilfe Centers, wo sie mit alkoholfreiem Sekt und Orangensaft begrüßt wurden. Ein weihnachtliches Drei-Gänge-Menü wurde von Zauberei, Musik und Livegesang begleitet. Zum Abschluss erschien sogar der Nikolaus und überreichte kleine Andenken.







### Hückelhovener Azubis besuchen Betrieb 3

Wir danken den Azubis von der Firma Mehler Texnologies aus Hückelhoven. Für diese Firma übernimmt die Lebenshilfe Heinsberg schon seit vielen Jahren verschiedene Konfektionierungsaufgaben. Sie haben auch in diesem Jahr 1 Woche in Betrieb 3

mitgearbeitet und unsere Arbeit kennengelernt. Der Azubi Arthur Lamparter von Mehler Texnologies hat den Besuch in diesem Jahr organisiert. Zum Abschied hatte er noch eine Überraschung: Gemeinsam mit einer Azubi-Kollegin

übergab er zum Abschied eine Spende von 500 Euro. „Mit dem Geld kaufen wir Material zum Lernen und Spielen“, sagt Trudy Steffens. Sie ist die pädagogische Leiterin der Betriebs-Stätte 3.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**



### Die Drei sind immer dabei

In den Werkstatt-Betrieben der Lebenshilfe Heinsberg gibt es regelmäßig Sport- und Therapieangebote für die Mitarbeiter. Für Lea Fischer, Agi Mühlenberg und Bernhard Geiser aus Betrieb 3 in Heinsberg hatte sich Betreuerin Anke Schmitz etwas ganz besonderes als Überraschung ausgedacht: „Ob Spaziergänge, Schwimmen oder Turnen, egal ob Kälte, Wind oder Regen – die drei sind immer dabei. Dreimal, manchmal sogar viermal in der Woche nehmen sie an den Sportangeboten der Werkstatt teil. Dafür haben sie eine Belohnung verdient, denn nicht nur sportliche Leistung, sondern auch ihr Eifer und Engagement soll gewürdigt zu werden“. Die Überraschung und anschließende Begeisterung bei den Dreien war riesig, als sie Lea Fischer für ihre Leistungen als beste Sportlerin 2022 von Betrieb 3 eine Urkunde und einen Gutschein sowie Agi Mühlenberg und Bernhard Geiger jeweils eine Medaille und einen Gutschein überreichte.



### Ehrung für Lebenshilfe-Mitarbeiter

Großer Applaus für 35 Kollegen im vollbesetzten Speisesaal von Werkstattbetrieb 2: Sie wurden für ihre zehnjährige, fünfundzwanzig und 40jährige Tätigkeit in den Werkstattbetrieben der Lebenshilfe Heinsberg geehrt. Im Beisein der Ehrenmitglieder Marianne Bückers und Heinz Schmitz sowie von Dirk Voß (Leiter Arbeit und Technik), überreichten die Vorstandsmitglieder Klaus Meier und Karl-Heinz Lauten, Rosemarie Gunia vom Elternbeirat sowie Mitglieder des Werkstatttrats Präsente und Urkunden. Ein besonderer Dank galt dem Mitarbeiter Bodo Genenger für dessen 40jährige Tätigkeit in der Lebenshilfe.





### **Dreharbeiten für Imagefilm in Betrieb 3**

Edgetech ist ein global führendes Unternehmen in der Isolierglas und Fensterindustrie und stellt Abstandhaltersysteme her. Seit 2013 sind manuelle Gruppen in der Lebenshilfe-Werkstatt Betrieb 3 in Heinsberg für die Firma tätig. Für einen Image-Film besuchte Carmen Burgers von edgetech-europe mit ihrer direkten Vorgesetzten aus England, Charlotte Hawkes, unsere Einrichtung, um die Fertigung vor Ort einmal persönlich in Augenschein zu nehmen. Sie hatten ein Filmteam mitgebracht, das für einen Imagefilm insbesondere die Key-Ring-Montage (Fenster-Abstandprofile werden abgelängt, gelocht, nummeriert und mit einem Kettchen zu einem Key-Ring zusammengefasst) in Bild und Ton festhielten. Lebenshilfe-Produktionskoordinator Jakob von der Loo begrüßte die

Besucher, erläuterte die verschiedenen Arbeitsschritte und stellte die Mitarbeiter vor, die nicht nur als Darsteller, sondern insbesondere

durch ihr Leistungspotenzial und die freundliche Arbeitsatmosphäre beeindruckten.



**v.l.: Charlotte Hawkes, Carmen Burgers, Frau Klein von edgetech neben Produktionskoordinator Jakob von der Loo von der Lebenshilfe Heinsberg**

### **Bescherung für Betrieb 3**

Die Freude war groß in Betrieb 3 in Heinsberg. Der Lebensmittelhersteller Schwarz Produktion aus Übach-Palenberg überraschte mit einer vorweihnachtlichen Geschenkaktion und bedachte die 300 Mitarbeiter mit tollen Geschenken. Ein Riesendank an Schwarz Produktion!







## Persönliches Budget – Leben in eigener Hand

Elke Bückers aus Gangelt bezieht seit 2006 als eine der ersten Nutzerinnen in NRW das Persönliche Budget. Sie bestimmt selbst, wie viel Unterstützung im Alltag für sie notwendig ist und verwaltet die dafür notwendigen finanziellen Mittel eigenständig. Maßgeblich unterstützt wurde sie dabei von Anfang an von ihrer Mutter Marianne Bückers. „Dank des Persönlichen Budgets kann ich nicht nur selbst bestimmen, wo und wann ich welche Unterstützung brauche“, erklärt sie. „Ich entscheide auch selbst, wer mir helfen kann. Und da soll mir auch nicht meine Mutter reinreden“, schmunzelt sie.

Elke Bückers schaltet Anzeigen in der Zeitung, inseriert online, sie stellt die Assistenten selbst ein und bezahlt sie, denn sie ist die Arbeitgeberin. Und wenn sie dabei Unterstützung benötigt, muss sie nicht gleich zu ihrer Mutter gehen. Sie kann sich auch an die Lebenshilfe Heinsberg wenden. Hier erhält sie Unterstützung bei der Antragstellung, der regelmäßigen Aktualisierung des Hilfebedarfsplanes oder der Einstellung neuer Assistenten: „Mit dieser Hilfe habe ich mein Leben selbst in der Hand!“



## Spende für die Lebenshilfe – Computer bringen Inklusion

Vielen Dank an Michaela Holländer (rechts) und Julien Klinkenberg (2.v.li.) von der ITERACON GmbH! Wie im letzten Jahr hatten sie hochwertige Laptops und Drucker mitgebracht, die nun an interessierte Menschen mit Behinderung weitergegeben werden. „Computer bringen Inklusion!“ sagt Michaela Holländer, die mit unserer Kollegin Tabea Mols (2.v.re.) aus dem Förderbereich befreundet ist. Marcel Übachs (li.), Leiter unserer IT, freut sich sehr über die hochwertige Technik: „Eine tolle Spende, das vermitteln wir gerne weiter!“



## Notstromaggregat für Bäckerei in Kiew

Michael Dohmen, Leiter der Janusz-Korczak-Förderschule in Heinsberg organisierte einen Hilfstransport nach Kiew. Er besuchte dort eine Förderschule für Kinder mit Behinderung und die inklusive Bäckerei@goodbread\_fromgoodpeople. Er überraschte das Team vor Ort mit unseren Weihnachtsgrüßen, viel Schokolade und einem ersten kleinen Notstromaggregat. In der Bäckerei sind jeden Tag von

früh morgens bis spät abends 24 Menschen mit Behinderung und sechs Unterstützer beschäftigt.

Sie bereiten die Brotrohlinge so vor, dass sie schnell gebacken werden können, sobald für 1-2 Stunden Strom vorhanden ist. Die Arbeit gibt den Menschen Halt und zugleich werden zahlreiche notleidende Menschen in der Ukraine mit Brot versorgt. Dank der Unterstützung auch aus Deutschland wird im Januar ein großes Notstromaggregat angeschafft werden, damit die Bäckerei trotz der vielen Stromausfälle normal arbeiten kann. Michael Dohmen arbeitete in der Bäckerei mit, fuhr mit in die zerstörten Vororte und verteilte Brot. Gemeinsam mit Bäcker Dick sammelt die Lebenshilfe Heinsberg auch weiterhin Spenden für die inklusive Bäckerei, damit ein neuer Teigknetter angeschafft werden kann. Infos auf unserer Seite: [www.lebenshilfe-heinsberg.de/goodbread](http://www.lebenshilfe-heinsberg.de/goodbread)







## Fenstersingen in der Lebenshilfe-Wohnstätte in Heinsberg

Vom 1. bis zum 24. Dezember luden die evangelische und die katholische Kirche wieder zum gemeinsamen Singen beim Stadtadventskalender ein. Das siebte Türchen öffnete sich in diesem Jahr in der Wohnstätte in Heinsberg. Zu den Akkordeonklängen von Birgit Philippen, Angela Tellers,

Klemens Watermeyer und Silas Erdweg wurde eine Stunde lang gesungen. Bei Glühwein, Punsch, heißem Kakao und selbstgebackenen Plätzchen wurden in der Pause mit dem Stern-taler-Säckchen Spenden gesammelt. Der Erlös kommt in diesem Jahr schwerstkranken Kindern im Selfkant

zugute. Zum ersten Mal nahmen auch Klienten aus dem Ambulant unterstützten Wohnen (AuW) Schleidener Straße teil. Gemeinsam mit den Bewohnern und Angestellten der Wohnstätte sorgten sie für einen vielstimmigen Chor und eine stimmungsvolle Feier.



## „Fiona soll wieder gesund werden“

Das wünschen sich die Bewohner der Wohngemeinschaft an der Franz-Eifler-Straße in Heinsberg und haben beschlossen zu helfen. Die 15-jährige Fiona ist die Schwester von Justin Jansen, der als Assistent in der Wohngemeinschaft arbeitet. Sie ist seit Februar dieses Jahres ganz plötzlich schwer erkrankt und auf den Rollstuhl angewiesen. Die Ärzte stehen vor einem Rätsel. Hoffnung macht eine spezielle Therapie in einem Berliner Krankenhaus, aber diese wird nicht von der Krankenkasse übernommen. Im Frühjahr könnte die Therapie starten, dafür laufen zurzeit einige Hilfsaktionen – und die Wohngemeinschaft macht mit! Es wurden Kekse und Kuchen gebacken und gegen Spenden abgegeben. So kamen tatsächlich 400 Euro für Justins Schwester zusammen, und die Bewohner hoffen, dass ihre Aktion dazu beiträgt, dass Fiona bald wieder gesund wird!



## Spende an ukrainische Mutter-Kind-Spielgruppe

Kurz vor Weihnachten überraschten Daniel Jansen und Björn Cranen von der Heinrichs Gruppe die ukrainische Mutter-Kind-Spielgruppe im Hofbruch: „Unser Förderverein möchte dieses tolle Projekt unterstützen und den Flüchtlingskindern und deren Eltern einen besonderen Tag im neuen Jahr schenken!“

Mit der Spende soll im Frühjahr ein Ausflug in den Zoo für rund 35 geflüchtete Familien und deren Kinder mit und ohne Behinderung aus der Ukraine realisiert werden.

„Das ist eine Riesenüberraschung,“ bedankte sich Olga Meier, die die Mutter-Kind-Gruppe betreut. „Viele Kinder aber auch deren Eltern sind traumatisiert. Da ist es gut, dass sie hier in der Region so warmherzig begleitet werden.“





Antonia Frauenrath hatte leckere Printenmänner für die Bewohner dabei



## Alle Jahre wieder: Firma Frauenrath spendet für Wohnstätte und Frühförderung

Nach zweijähriger coronabedingter Pause fand in diesem Jahr wieder die Weihnachtsfeier mit Tombola der Firma Frauenrath statt. Seit vielen Jahren bereits kommt der Erlös der Lebenshilfe Heinsberg zugute. Vor der Übergabe der Spenden in der Wohnstätte in Kirchhoven durch Personalleiter Jochen Vogels und René Schmitz und Rüdiger Decker vom Betriebsrat sowie Antonia Frauenrath, gab es eine Überraschung für die Bewohner: Der Frauenchor aus Kirchhoven war erschienen und trug mit Akkordeonbegleitung Weihnachtslieder vor. Nach der Aufführung eines Krippenspiels durch die Bewohner, erhielten diese Präsente und einen großen Printenmann. Wohnstättenleiter Nils Frieman sowie Marianne Weisweiler und Alina Noethlichs von der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) nahmen die Spendenschecks in Höhe von insgesamt 4500 Euro entgegen. Die IFF wird das Geld für den Kauf einer Boulderwand aufwenden. Diese

eignet sich insbesondere zur Verbesserung des Tretens und Greifens, zur Verbesserung der Wahrnehmung und des Gleichgewichtsgefühls.



Große Spende für die Lebenshilfe von der Firma Frauenrath. Personalleiter Jochen Vogels (2.v.l.), Antonia Frauenrath (5.v.l.) sowie René Schmitz und Rüdiger Decker vom Betriebsrat freuen sich mit Wohnstättenleiter Nils Frieman (1.v.l.) sowie Marianne Weisweiler und Alina Noethlichs von der IFF.

**3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!**



**QUIZFRAGE:**  
**Wie heißt der Jubilar/Mitarbeiter, der schon seit 40 Jahren in der Werkstatt arbeitet?**

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind:  
**Jenny Schmitz – A-FG 1, Leon Ziffels – A 6, Mike Naß – B-ABG 2**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

schon gehört?  
**Quiz**



Die Gewinner zogen Carsten van Reimersdahl und Jonas Kohlen in der A-FG 2.

IMPRESSUM:

**Redaktion:** Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

**Layout:** Claudia Cohnen

**Auflage:** 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**